

**Minna Gottschalk, geb. van der Walde (geb. 05.02.1903) und
ihre Tochter Karola**

damalige Adresse:

Kleine Osterstraße 8

Todesdatum:

28.10.1944

Todesort:

Auschwitz - Birkenau

Minna Gottschalk war Tochter des Kaufmanns Hirsch, gen. Hermann van der Walde und seiner Frau Caroline, geb. Hartogsohn. Am 10. Oktober 1923 heiratete sie den im Herbst 1922 zur jüdischen Schule in Emden gewechselten Lehrer Julius Gottschalk.

Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor:

1. Hermann, geb. 10.08.1926
2. Ernst-August, geb. 24.04.1928
3. Karola, geb. 14.07.1933

Als zu Beginn des Jahres 1939 die jüdische Schule geschlossen wurde, musste die Familie in das Judenhaus an der Schoonhovenstraße 14 ziehen. Von hier aus wurde sie im Februar 1940 nach Hamburg ausgewiesen, hier lebte sie in der Dillstraße 21. Am 23.06.1943 erfolgte die Deportation der Familie nach Theresienstadt. Am 28. Oktober musste Minna Gottschalk mit ihrer Tochter Karola den letzten Weg nach Auschwitz – Birkenau antreten, wo sie einen Monat nach Ehemann, Vater und Söhnen und Brüdern in den dortigen Gaskammern ermordet wurden.

Eine offizielle Todeserklärung erfolgte durch das AG Hamburg, Abt.58 am 12. August 1952. Als Todeszeitpunkt legte das Gericht den 31.12.1945 fest.

Recherche: Dr. Rolf Uphoff



Opfergruppe:

Rassisch und religiös Verfolgte

Quellen:

Gedenkbuch des Bundesarchivs; Stadtarchiv Emden: Meldekartei; Standesamtsregister; Nds. Staatsarchiv Aurich, Rep. 16/2, Nr. 2504; Lehrendienst an der jüdischen Schule Emden; Liste Marie Werth Iris Kraft / für die Tochter Karola: Reinard und Helga Mennenga

Patenschaft:

Verlegeort:

Osterstraße 28

Verlegetermin:

07.10.2013